[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz Suisse Svizzera

Zum Umschlagbild. Eugen Bachmann: Vielfältige Schweiz, einer der beiden im 2. Rang prämiierten Entwürfe aus dem von der Schweizerischen Verkehrszentrale gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Graphikerverbände 1970/71 veranstalteten grossen Plakatwettbewerb

Notre couverture: «Une Suisse diverse» d'Eugène Bachmann, l'un des deux projets d'affiche qui ont obtenu le second rang au grand concours d'affiches 1970/71 organisé par l'Office national suisse du tourisme avec la Communauté de travail des associations suisses de graphistes

◀ Den Tälern der Simme und der Kander vorgelagert, steht zu Füssen eines Rebgeländes das Schloss Spiez am Thunersee, das von 1338 bis 1516 im Besitz des im 16. Jahrhundert erloschenen bedeutenden Berner Geschlechtes der Bubenberg war. Heute ist es mit seinen Wohnräumen und dem frühbarocken Festsaal als Stiftung zugänglich und wartet in einem Trakt auch mit Wechselausstellungen auf – augenblicklich mit einer «der Rebe und dem Wein in der Schweiz» gewidmeten Schau. Links vom Schloss erkennen wir den Turmhelm der alten, um das Jahr 1000 erbauten Kirche, einer dreischiffigen Basilika mit Fresken, die wohl aus dem 11. Jahrhundert stammen. Photo Giegel SVZ

Sur une presqu'île du lac de Thoune se dresse, au pied de vignes dont le vin est excellent, le château de Spiez. De 1338 à 1516 il a été la résidence des dynastes de Bubenberg, famille bernoise qui s'est éteinte au XVIe siècle. Aujourd'hui propriété d'une fondation, magnifiquement restauré et transformé en musée, il est accessible au public. Il abrite actuellement une exposition vouée à la vigne et au vin en Suisse. A gauche, on distingue le clocher d'une petite église romane à trois nefs construite vers l'an 1000; on y voit encore des fresques qui datent probablement du XIe siècle

Dinnanzi all'accesso delle valli della Simme e della Kander s'erge ai piedi d'una contrada di vigneti il castello di Spiez, sul lago di Thun, dal 1338 al 1516 proprietà dell'importante famiglia Bubenberg, estintasi nel secolo XVI. Trasformato in fondazione, le sue abitazioni e il salone delle feste, di stile barocco primitivo, possono oggigiorno essere visitati; una parte dell'edificio è riservata ad esposizioni temporanee; attualmente essa ospita quella consacrata «alla vite e al vino in Svizzera». – A sinistra del castello scorgiamo il campanile della vecchia basilica, eretta intorno all'anno 1000; è formata da tre navate e contiene affreschi che risalgono presumibilmente al secolo XI

At the foot of vine-clad slopes beside the Lake of Thun, where the valleys of the Simme and the Kander descend to the lake, stands the Castle of Spiez, which from 1338 to 1516 belonged to a notable Bernese family, the Bubenbergs, whose lineage died out in the sixteenth century. Today it is an endowment, and its early baroque banquet-hall and other rooms are open to the public. One wing also houses exhibitions, at the moment for instance an exhibition devoted to "vines and wines in Switzerland". To the left of the castle rises the tower of the old church, built around the year 1000, a three-aisled basilica with frescos probably dating from the eleventh century

BEARBEITUNG/RÉDACTION: HANS KASSER
SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE, POSTFACH, 8023 ZÜRICH
PRINTED IN SWITZERLAND BY BÜCHLER + CIE SA, 3084 WABERN

Inserate/Annonces: Büchler-Inseratregie, 3084 Wabern
Jahresabonnement/Abonnement annuel: Fr. 15.– Postscheckkonto 80 - 5715

OFFIZIELLE REISEZEITSCHRIFT
der Schweizerischen Bundesbahnen, der konzessionierten Bahnen, der Schiffahrtsunternehmungen, der Schweizerischen Post-, Telephon- und Telegraphenbetriebe, der Automobilverbände, des Schweizerischen Luftverkehrs und des Schweizer Hotelier-Vereins

Revue des Chemins de fer fédéraux suisses, des chemins de fer concessionnaires, des entreprises de navigation, de l'entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, des associations automobilistes suisses, du trafic aérien suisse et de la Société suisse des hôteliers

NEUES SCHWEIZER REISE-ABC 1971 (VI)

46. *ICH habe der JUNGFRAU JOCH JUST JETZT IM Sinn,*
weil ICH IM Sternbild JUNGFRAU einst zur Welt
gekommen bin.

47. *Vom HOHENTWIEL zu reden, HAT deshalb guten*
Grund:
ein Blick über die eigenen Grenzen ist HEILSAM
und gesund.

48. *GLÜCK und GLAS – nein, nichts zerbricht.*
Doch GLÜCKLICH, wer vom GLASPASS spricht.

49. *Das Aarhorn ist, dass ihr's nur wisst,*
ein Horn, das niemals FINSTER ist.

50. *EIN Horn kommt selten allein.*
ES müssen viele Hörner sein,
um EIN Gebirge aufzustellen,
wo Hunde nachts den Mond anbellen.

51. *Still geht DAS Jahr DER Wende zu.*
So wandle DICH DENN, Mensch, auch DU!

52. *CABANE-DES-DIABLERETS. – Dass jeder Hütte,*
Dach und Bleibe habe,
sei dieses reichen Sommers letzte
Freundschaftsgabe!

53. *BERGE kann man nicht versetzen.*
Aber sie ändern sich sehr.
BEISPIELSWEISE das Matterhorn
im BLICK von BREUIL/Cervinia her.

54. *«AUGEN, meine lieben Fensterlein...»*
Mit Gottfried Keller soll das Reise-ABC
beschlossen sein.

ALBERT EHRISMANN

Schweiz Suisse Svizzera Switzerland

Oktober/Octobre 1971 N° 10 44. Jahrgang/44e Année

HERAUSGEBERIN / EDITEUR / EDITORE
SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE · OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME
UFFICIO NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO
ISSUED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE · 8023 ZÜRICH, TALACKER 42

A. Broger, Appenzell: Farbige Kreidezeichnung / Dessin coloré à la craie